Zeitschrift: Der Gotthard-Basistunnel. Sedrun
Herausgeber: AlpTransit Gotthard AG
Band: - (2011)

Artikel: Hauptdurchschlag Nr. 2 : der Vortrieb ist beendet
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-418926

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hauptdurchschlag Nr. 2
Der Vortrieb ist beendet

Am 23. März 2011 brachen die Mineure in der Weströhre zwischen Faido und Sedrun den letzten Meter Fels aus. Rund fünf Monate nach dem Hauptdurchschlag in der Oströhre sind damit beide Einspurtunnel des Gotthard-Basistunnels auf einer Länge von 57 Kilometern vollständig durchörtert.

Um 12.20 Uhr brach die Tunnelbohrmaschine von Faido in den Teilabschnitt Sedrun durch. Erneut konnten sich die Mineure beider Bauabschnitte die Hände reichen. «Mit dem Ende des Ausbruchs am Gotthard ist ein weiterer wichtiger Meilenstein beim Bau des längsten Eisenbahntunnels der Welt erreicht», sagt Renzo Simoni, Vorsitzender der Geschäftsleitung der AlpTransit Gotthard AG.

28 Millionen Tonnen Fels

Mit diesem zweiten Hauptdurchschlag geht eine Bauetappe zu Ende, die 2001 im südlichen Teilabschnitt Bodio begann und schon ab 1996 mit der Erstellung der baulogistischen Zugangsstollen Amsteg, Sedrun, Faido und Bodio sowie dem Bau von zwei 800 Meter tiefen Schächten in Sedrun vorbereitet worden war. Vom rund 152 Kilometer langen Tunnelsystem Gotthard-Basistunnel – inklusive aller Stollen und Schächte – wurden rund 56 Prozent mit Tunnelbohrmaschinen und 44 Prozent im Sprengvortrieb ausgebrochen. Insgesamt wurden dabei mehr als 28 Millionen Tonnen Fels und Gestein aus dem Berg transportiert.

Stolz trägt der Vortriebspolier Ernst Günther die Statue der heiligen Barbara durch den Bohrkopf.